



## Pressemitteilung

Pressestelle  
Landratsamt Böblingen

Nr. 12pm174/ 1.0.1

Datum: 12. Juni 2012

### **Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen**

### **Martin Häge aus Aidlingen und Günther Stoll aus Schönaich ausgezeichnet**

### **Landrat Bernhard: „Unsere Anerkennung für Ihr Engagement“**

Am Montag (11. Juni) hat Landrat Roland Bernhard an den Aidlinger Martin Häge und den Schönaicher Günther Stoll die Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen verliehen. Die Auszeichnung wurde den beiden bei einer Feier in der Aula des Kaufmännischen Schulzentrums überreicht. Der Kreistag hatte sich in seiner letzten Sitzung für die Ehrung entschieden.

„Unsere Gesellschaft braucht engagierte Menschen wie Martin Häge und Günther Stoll, die bereit sind, ihre Schaffenskraft, Menschlichkeit und Güte in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen“, so der Landrat Roland Bernhard in seiner Laudatio. Seit zehn Jahren verleiht der Landkreis Böblingen die Verdienstmedaille.

Der Landrat würdigte beide geehrten in seiner Ansprache. „Wenn man die Vita von Martin Häge betrachtet, kommt man aus dem Staunen kaum heraus.“ Häge wurde 1964 im Alter von 29 Jahren Bürgermeister in Aidlingen und blieb 36 Jahre bis zu seinem Ruhestand im Amt. Während seiner Amtszeit hat er nahezu alle kommunalen Einrichtungen in Aidlingen verbessert oder neu geschaffen. Aus einer ursprünglich bäuerlichen Siedlung mit rund 5.000 Einwohnern entwickelte sich Aidlingen in dieser Zeit zu einer Wohngemeinde mit jetzt rund 9.000 Einwohnern.

„Kommunalpolitisch gab es in all den Jahren natürlich knifflige Aufgaben in Aidlingen und seinen Teilorten zu lösen“, berichtete Bernhard. Geprägt habe Häge die Kommunalreform Anfang der 1970er Jahre mit Dachtel und Deufringen, die

Restauration des Deufringer Schlosses und die Standortentscheidung für das Aidlinger Rathaus. „Mit diplomatischem Geschick, Kompromissfähigkeit und immer gerade heraus, so meisterte Martin Häge diese und viele andere Untiefen.“

Seinen Eintritt in den Ruhestand hat er zum Anlass genommen, eine Stiftung zu gründen, die Martin-Häge-Stiftung, die Aidlinger Bedürftige unterstützt. Seine zahlreichen ehrenamtlichen Engagements halten ihn nach wie vor auf Trab: Häge ist bis heute Kassenverwalter der Freien Wähler im Landkreis Böblingen, Geschäftsführer der Dr. Reinig-Mössner-Stiftung, Ehrenamtlicher Richter am Stuttgarter Verwaltungsgericht, Verwaltungsratsmitglied der Kreissparkasse und Vorsitzender des Fördervereins Kreispartnerschaft Böblingen-Temesch. Zudem war Martin Häge von 1971 bis 2004 insgesamt 33 Jahre lang Mitglied des Kreistags, außerdem Vorsitzender der Bürgermeisterversammlung des Landkreises Böblingen und Mitglied im Verbandsausschuss der Bürgermeistervereinigung auf Landesebene.

„Günther Stoll hat die solide Berufsausbildung zum Stuckateur im elterlichen Betrieb gewiss nicht geschadet“, so der Landrat über den zweiten Geehrten des Abends. „Aber schon kurze Zeit später hat er sich sowohl beruflich als auch ehrenamtlich vollständig der Musik verschrieben.“ Schon mit 9 Jahren begann er, Akkordeon zu spielen und ist diesem Instrument bis heute treu geblieben. Neben seinem beruflichen Engagement beim Süddeutschen Rundfunk begann Günther Stoll ab den 1970er Jahren mit seiner Lehr- und Dirigententätigkeit bei den Harmonikavereinen und -spielringen unter anderem in Ehningen, Deckenpfronn, Nufringen und Böblingen.

Stoll übernahm 1984 die Unterrichts- und Orchesterarbeit beim Harmonika-Spielring Böblingen. Das 1. Orchester veranstaltet unter seiner Leitung regelmäßig Konzerte und auch der Nachwuchs des Vereins präsentiert sich jährlich mit der Veranstaltung "HSB-Jugend musiziert". Kirchenkonzerte, Studioaufnahmen beim Süddeutschen Rundfunk, erfolgreiche Wertungsspiele und zahllose Auftritte, zum Beispiel bei Events der Stadt Böblingen und vielen anderen Gelegenheiten, machten das 1. Orchester und den HSB unter der Leitung von Günther Stoll über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

„Günther Stoll trägt maßgeblich zur Durchführung von Konzertveranstaltungen bei, die ihren festen Platz in den Veranstaltungskalender der Kommunen gefunden haben und oftmals in ihrer Wirkung über die Orts- und Kreisgrenze hinaus strahlen“, bewundert Bernhard. „Sein

unermüdliches Engagement führt die von ihm geleiteten Orchester nicht selten auch ins Ausland, so dass man ihn zu Recht als einen musikalischen Botschafter des Landkreises Böblingen bezeichnen könnte.“

Die Verdienstmedaille wird sehr selten verliehen, seltener als das Bundesverdienstkreuz. Bisher gibt es nur 21 Träger in den letzten zehn Jahren. „Die Verdienstmedaille soll unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen. Sie soll aber auch andere ermuntern, sich zu engagieren“, so Bernhard. „Dazu braucht es eine Anerkennungskultur. Insofern sind Martin Häge und Günther Stoll auch Vorbilder für andere Menschen und geben Ansporn nachzueifern.“